



Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner
Marktplatz 10
69117 Heidelberg

Gemeinderatsfraktion

Matthias Diefenbacher
Fraktionsvorsitzender
Wolfgang Lachenauer
Karlheinz Rehm
Larissa Winter-Horn

Vangerowstr. 2/2
69115 Heidelberg
Tel. 06221/18714460
Fax 06221/18714461

Per Telefax 06221/58-10590!
Antrag im HAFA zu TOP 3

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 07.11.2018 stellen die Unterzeichner gem. § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg folgenden

Antrag:

TOP 3 - Betriebshof Heidelberg: Standortentscheidung

- 1. Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse der Arbeitsaufträge aus dem Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss vom 31.01.2018 und dem Haupt- und Finanzausschuss vom 07.02.2018 zur Kenntnis und stimmt der Verlagerung des Betriebsgeländes der Rhein-Neckar-Verkehr-GmbH (rnv) von der Bergheimer Straße auf eine Teilfläche des Großen Ochsenkopfs zu.*
- 2. Die Verlagerung soll in der Variante 3 „offenen Abstellung der Stadtbahnen“ mit einer Investitionssumme von rund 62 Millionen Euro vor Abzug der Fördermittel umgesetzt werden.*
- 3. Der Vertreter der Stadt Heidelberg in der Gesellschafterversammlung der rnv möchte sämtlichen, für die Projektumsetzung notwendigen Beschlüssen, in der Gesellschafterversammlung der rnv zustimmen. Auf die Erteilung einer abweichenden Weisung wird verzichtet.*
- 4. Die Bebauung des bisherigen Betriebshofgeländes in der Bergheimer Straße wird wie folgt verbindlich geregelt:
a. 50 % der Grundstücksfläche werden zu einem Stadtpark umgestaltet.
b. 50 % der Grundstücksfläche stehen für eine Überbauung zu Wohn- und Gewerbebezwecken zur Verfügung.
Einzelheiten hierzu bleiben einem städtebaulichen Wettbewerb vorbehalten.*

Begründung:

Es besteht dringender Handlungsbedarf!

Das Straßenbahndepot muss an den Großen Ochsenkopf verlagert werden!

Dafür sprechen insbesondere folgende dringenden Gründe:

- Der Große Ochsenkopf ist bereits Gewerbegebiet und ist bebaubar. Es existiert auch heute dort kein sinnvolles innerstädtisches "Naherholungsgebiet".
- Den alten Standort zu ertüchtigen wäre nur Flickschusterei, gerade vor dem Hintergrund des Ausbaus des Mobilitätsnetzes.
- Aufsichtsrat und Mitarbeiter am bisherigen Standort drängen als "Experten vor Ort" dringend auf den Umzug.

Durch unseren Ergänzungsantrag erhält Bergheim eine echte innerstädtische Stadtpark-Anlage, die so dringend benötigt wird. Außerdem kann eine Aufwertung durch Wohn- und Geschäftsräume erfolgen.

Dieser Antrag eröffnet die Chance, die derzeit vorhandene Blockadesituation im Gemeinderat aufzulösen und beiden Belangen in Bergheim und des ÖPNV gerecht zu werden.

Die notwendigen Unterschriften sind beigefügt bzw. werden nachgereicht.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Diefenbacher
Fraktionsvorsitzender